

Jugend und Weltfriede

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **37 (1932-1933)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-312749>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

HERAUSGEGEBEN VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort **Erscheint am 5. u. 20. jedes Monats** Nachdruck wird nur mit besonderer
Ein Zufluchts- und ein Sammelort! Erlaubnis der Redaktion gestattet

ABONNEMENTSPREIS: Jährlich Fr. 4.50, halbjährlich Fr. 2.30; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr * **INSERATE:** Die 2-gespaltene Nonpareillezeile 30 Rp. * Adresse für Abonnemente, Inserate usw.: Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern * Adresse für die REDAKTION: Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen * Mitglieder des Redaktionskomitees: Frau Blumenfeld-Meyer, Zürich; Frl. Elisabeth Müller, Thun; Frl. P. Müller, Basel; Frl. Lotte Hüssi, Niederlenz; Frl. H. Stucki, Bern; Frl. F. L. Bommer, Frauenfeld; Frl. Wahlenmeyer, Zürich.

Inhalt der Nummer 12: Jugend und Weltfriede. — Charakter, Liebe und Ehe. — Das Kind und seine Beziehungen zur Natur. — Jahresberichte der Sektionen. — Schweizerischer Lehrerinnenverein: Protokollauszug der XVIII. Delegiertenversammlung. — Osterverslein. — Mitteilungen und Nachrichten. — Inserate.

Jugend und Weltfriede.

Am 18. Mai 1933 wird zum zwölften Mal der Friedensgruss der Kinder von Wales an alle Kinder der Welt gehen.

Gleichzeitig wird das kleine jährlich einmal erscheinende Blatt «Jugend und Weltfriede» herausgegeben, welches den Friedensruf enthält und das alles, was mit ihm im Zusammenhang steht, erzählt: Die Aufnahme, welche der Friedensruf in den verschiedenen Ländern gefunden hat, die Antworten, welche daraufhin eingegangen sind, die Begeisterung, welche er hervorgerufen hat. Das Jugendblatt enthält auch Artikel, welche dem Gedanken dienen, die Kinder der ganzen Welt einander näher zu bringen und zwischen ihnen Bande der Freundschaft und den Geist der Verständigung zu stärken. Dies Jahr ist sogar ein Wettbewerb für ein Abzeichen und einen Wahrspruch in Aussicht genommen, welche die Zusammenarbeit der Kinder, die sich um den Frieden bemühen, zum Ausdruck bringen.

Jedes Jahr wächst die Anzahl der Länder und der Sprachen, in denen das Jugendblatt erscheint. Polen, China, die Malaien sind 1932 hinzugekommen, während die holländische, die französische, die deutsche, die japanische Ausgabe und die von Wales stärker sind als je. 100,000 französische, 55,000 holländische und 40,000 deutsche Jugendblätter sind verteilt worden, sei es in den betreffenden Ländern selbst, sei es in der Schweiz, in Belgien usw. Eine englische Ausgabe besteht nicht, aber die Zeitung «Children's Newspaper» druckt in ihren Spalten denjenigen Teil ab, der allen Ausgaben gemeinsam ist. Das Redaktionskomitee von «Jugend und Weltfriede» wählt gemeinsam den Stoff, welcher in allen Sprachen verbreitet werden soll. Jedes Mitglied fügt dann noch für seine nationale Ausgabe das hinzu, was ihm als der Mentalität seiner jungen Landsleute am besten entsprechend erscheint.

Um weitere Auskunft wende man sich an Mlle. Nobs, *Union mondiale de la Femme*, Boulevard Helvétique 17, Genève.